

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck **Individualisierte Kompetenzprofile – interessen geleitetes Studium - Polyvalenz**

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist der Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien zugeordnet. Es baut auf einem i.d.R. 6-semesterigen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium auf und bereitet:

- auf den Beruf eines Lehrers bzw. einer Lehrerin wirtschaftswissenschaftlicher Fächer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen,
- auf leitende, planende, analysierende, forschende und beratende Tätigkeiten, die eine Kombination betriebswirtschaftlicher und pädagogischer Qualifikationen verlangen und
- auf die Aufnahme eines weiterführenden wissenschaftlichen Doktors- oder PhD-Studiums vor.

Das Masterstudium dauert 5 Semester, umfasst 150 ECTS und ist nach Modulen strukturiert. Es kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik basiert auf folgenden pädagogischen Leitideen:

1. Studierende sollen ihren Kompetenzentwicklungsprozess selbst mitgestalten und mitverantworten. Deshalb ist dieses Masterprogramm als sog. ‚Profilmaster‘ entwickelt, was bedeutet, dass jede*r Studierende ein individuelles Kompetenzprofil entwickeln kann. Hierfür werden neben einem verpflichtenden Kernbereich vielfältige Wahlmodule angeboten, aus deren Zusammenstellung sich drei Profile (plus Mischformen) ergeben: ein eher auf schulische Tätigkeitsfelder ausgerichtetes, ein eher an außerschulische oder eines an digitalen Tätigkeitsfeldern orientiertes Profil.
2. Durch die Definition eines verpflichtenden Kernbereichs wird gesichert, dass **alle** Studierende die Befähigung zu einer Lehrtätigkeit und zu wissenschaftlicher Arbeit erwerben. Zum Kernbereich (90 ECTS von 150 ECTS = 60%) zählen folgende Module:
 - Einführung in die Wirtschaftspädagogik (5 ECTS)
 - Einführung in die Theorien sozio-ökonomischer Erziehung (10 ECTS)
 - Lehren und Lernen als Beruf (10 ECTS) (incl. ‚kleines‘ Schulpraktikum)
 - Management und Entwicklung von Bildungsorganisationen (5 ECTS)
 - Didaktik der wirtschaftsberuflichen Bildung (I) (10 ECTS)
 - Didaktik der wirtschaftsberuflichen Bildung (II) (10 ECTS)
 - Wirtschaftspädagogische Forschungskompetenzen (10 ECTS)
 - (Großes) Schulpraktikum (25 ECTS) mit Begleitveranstaltung (5 ECTS)

In den fachdidaktischen Modulen des Masterstudiums werden auch die Inhalte der österreichischen Handelsakademie in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik überprüft. Sie sind jedoch auf die Förderung wirtschaftsberuflicher Kompetenzentwicklung ausgerichtet und folgen nicht einer rein fachsystematischen Einteilung.

3. Neben dem Pflichtbereich können die Studierenden aus den **Wahlmodulen** frei kombinieren und so ihr individuelles Profil erstellen. Um den Studierenden Hilfestellung bei der Entscheidung zu geben, beinhaltet das Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik eine einstündige Veranstaltung „Wirtschaftspädagogik konkret erlebt“, in der Praxiskontakte zu schulischen und außerschulischen Tätigkeitsfeldern von Wirtschaftspädagogen*innen ermöglicht werden.

Folgende Tabelle zeigt das Spektrum von Wahlmodulen, aus denen die Studierenden eine Auswahl im Umfang von 20 ECTS eigenverantwortlich treffen können, um so ein interessengeleitetes Studium zu ermöglichen.

Kompetenzprofil Schulische Wirtschaftserziehung	Kompetenzprofil Betriebliche Wirtschaftserziehung	Kompetenzprofil Digitale Wirtschaftserziehung
TLRM I: Assessment beruflicher Kompetenz (5 ECTS)	HRM I: Interkulturelle Personalentwicklung (5 ECTS)	HTRM I: Lernen mit digitalen Medien (5 ECTS)
TLRM II: Aktuelle Wipäd-Themen aus Forschung und Praxis (5 ECTS)	HRM II: Beschäftigungsorientierte Beratung (5 ECTS)	HTRM II: Digitale Geschäftsprozesse in der wirtschaftlichen Bildung (5 ECTS)
TLRM III: Coaching und Supervision (5 ECTS)	HRM III: Lerngruppen moderieren, beraten und begleiten (5 ECTS)	HTRM III: Wipäd. Handeln in der digitalen Ökonomie (5 ECTS)

Dazu kommt noch ein wirtschaftswissenschaftliches Wahlmodul (10 ECTS), das aus den an der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik angebotenen Masterstudien. Auch das ermöglicht eine Profilbildung.

4. Hinzu kommt dann noch eine wirtschaftspädagogische **Masterarbeit** (incl. Begleitseminar) im Umfang von 30 ECTS (= 20%), die auch zur individualisierten Kompetenzprofilierung beiträgt. Das Thema der Masterarbeit ist aus dem thematischen Spektrum des Kern- oder Wahlbereichs zu wählen.
5. Hinter den auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinenden Zusatzbezeichnungen der Wahlmodule verbirgt sich ein weiterer spezifischer pädagogischer Anspruch. Ein zentraler Aspekt der Lehre ist der Fokus auf das **Management sozialer Beziehungen in Lehr-Lernprozessen**. Sowohl in Schule als auch in außerschulischen Feldern geht es nicht nur um die Erarbeitung von Fachwissen, sondern um personale Entwicklungsprozesse, die durch soziale Beziehungen stark beeinflusst werden. Dieses Moment ist im Lehrangebot und dabei speziell auch in den Wahlmodulen des Masters stark verankert.